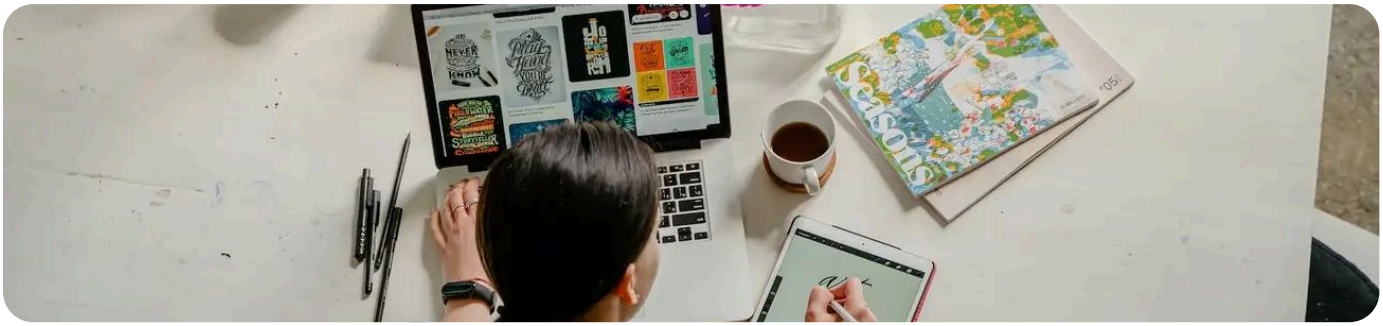

AUSBILDUNG · BOTSCHAFTEN SICHTBAR MACHEN

Grafikdesigner/in

Siehst du in jeder leeren Fläche eine Chance, etwas zu erzählen? Dann schau dir den Weg zum/zur Grafikdesigner/in genauer an. Du gestaltest Logos, Anzeigen, Broschüren und Grafiken für Social Media. Du wählst Schriften, Farben und Bilder so, dass sie zusammenpassen und wirken. Dafür brauchst du ein gutes Auge für Details und ein Gefühl für Ästhetik. Du sorgst dafür, dass Marken erkannt und Inhalte gern gelesen werden. Hier erfährst du, was du als Grafikdesigner/in machst, wie die Ausbildung zum/zur Grafikdesigner/in abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3 Jahre	**schulisch, Medien**	**keine Vergütung**	**i. d. R. MSA**	**B2**
Dauer	Ausbildung	1. Jahr	Schulabschluss	Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie sagt man noch zu dem Beruf?

Im Alltag sagt man auch: Grafiker/in

Was macht ein/e Grafikdesigner/in?

Du gestaltest visuelle Medien, die Informationen ansprechend vermitteln. Du bist Künstler/in, Techniker/in und Problemlöser/in zugleich. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Briefing und Konzept
Du nimmst die Wünsche deiner Kund/innen auf und analysierst Zielgruppe und Botschaft. Dann entwickelst du ein Konzept.

Gestalten am Computer
Mit Photoshop, Illustrator und InDesign gestaltest du Logos, Icons, Flyer, Broschüren, Plakate, Anzeigen und Social-Media-Grafiken.

Layout und Typografie
Du ordnest Texte und Bilder so an, dass sie gut lesbar sind. Du wählst Schriften und achtest auf Größe, Zeilenabstand und Platzierung.

Corporate Design
Du entwickelst die visuelle Identität einer Marke, von der Farbpalette über die Bildsprache bis zur Typografie.

Druckvorstufe
Du bereitest Dateien für Druck oder digitale Medien vor. Du kennst Farbmodelle wie RGB und CMYK und die gängigen Dateiformate.

Bilder auswählen und bearbeiten
Du nutzt Stockfotos, eigene Aufnahmen oder Illustrationen und bearbeitest sie passend zur Botschaft.

Präsentieren
Du stellst deine Entwürfe vor, begründest deine Entscheidungen und nimmst Feedback auf.

Wo arbeitest du als Grafikdesigner/in?

Du arbeitest in Grafik- und Werbeagenturen, in Marketing- und Kommunikationsabteilungen großer Unternehmen, in Verlagen oder bei Druckereien. Viele Grafikdesigner/innen arbeiten auch selbstständig als Freelancer/innen. Du sitzt fast immer am Computer. Dabei stimmst du dich ständig mit Kolleg/innen und Kund/innen ab.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Grafikdesigner/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Meist führt der Weg über ein Studium an einer Hochschule für Gestaltung, Kunst oder Design mit Bachelor und Master. Das dauert 3 bis 5 Jahre. Alternativ gibt es eine schulische Ausbildung an einer privaten Berufsfachschule. Sie dauert 2 bis 4 Jahre. Die Ausbildung ist praxisnah. Ein wichtiges Ziel ist dein eigenes Portfolio.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Gestaltungslehre
Komposition, Layout, Perspektive und Farblehre

Software
Photoshop, Illustrator, InDesign, CorelDRAW und weitere Tools

Print- und Webdesign
Du kennst die Anforderungen für Druck und Bildschirm.

Zeichnen und Illustration
Du skizzierst Entwürfe und zeichnest eigene Illustrationen.

Präsentation
Du stellst deine Ideen überzeugend vor.

Typografie
Du lernst Schriftfamilien kennen und setzt sie gut lesbar ein.

Konzeption
Du planst Projekte von der Idee bis zur Umsetzung.

Fotografie und Bildbearbeitung
Komposition, Beleuchtung und Bearbeitung

Marketing
Zielgruppen und die Psychologie der visuellen Kommunikation

Welche Voraussetzungen brauchst du als Grafikdesigner/in?

Was solltest du mitbringen?

- Abitur oder Fachabitur, je nach Schule auch einen guten Realschulabschluss, oft mit Mappenprüfung oder Eignungstest
- Kreativität und ein gutes Auge für Ästhetik und Details
- Freude am Gestalten

- Interesse an Kunst, Kultur, Medien und Trends
- sicheren Umgang mit Computer und Software
- Teamfähigkeit und Freude an Kommunikation
- Lernbereitschaft, denn die Branche verändert sich ständig
- Organisationstalent
- Offenheit für Feedback

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
Schulische Ausbildung	**keine Ausbildungsvergütung**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Grafikdesigner/in zu dir?

Du bemerkst sofort, wenn ein Plakat schlecht gestaltet ist? Dann solltest du dir diesen Weg genauer anschauen. Das spricht dafür:

Kreatives Talent
Du setzt Ideen gern in Bilder um.

Visuelle Kommunikation
Du weißt, wie Design Botschaften vermittelt.

Freude an Ästhetik
Du begeisterst Menschen gern mit deinen Entwürfen.

Vielfalt
Du arbeitest für Print, Web und Social Media.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Grafikdesigner/in?

Was du als Grafikdesigner/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Flyer für die Schulparty gestaltet, mit Schriften experimentiert oder für den Sportverein ein neues Logo baut, zeigt Agenturen genau das, worauf es ankommt: Kreativität, ein Auge für Details und Freude am Gestalten. Wer seine Entwürfe in der Schülervertretung vorstellt, beweist dazu Kommunikation und Organisationstalent. Wenn du eine duale Ausbildung suchst, schau dir **Mediengestalter/in Digital und Print** an. Für Konzepte rund um Marken passt **Kommunikationsdesigner/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ Flyer und Plakate für Schulpartys gestaltest — Kreativität
- ✓ mit Schriften und Handlettering experimentierst — Sorgfalt
- ✓ für deinen Sportverein Logos oder Posts baust — Engagement
- ✓ mit Grafikprogrammen oder Apps am Tablet arbeitest — Digitale Fitness
- ✓ in der Schülervertretung Aktionen planst und vorstellst — Kommunikation

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Botschaften müssen heute klar und ansprechend gestaltet sein. Das gilt für Print, Websites, Social Media und Apps. Wenn du kreativ und technisch fit bist, hast du gute Chancen. Hier kannst du arbeiten:

- in Werbe- und Designagenturen
- in Marketing- und Kommunikationsabteilungen von Unternehmen
- bei Verlagen und Medienhäusern, zum Beispiel für Bücher und Magazine
- im Web- und UI/UX-Design
- in Druckereien
- in Start-ups
- im E-Commerce und Onlinemarketing
- als Freelancer/in mit eigenem Studio

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Masterstudium
zum Beispiel Strategic Design, Interaktionsdesign oder Markenkommunikation

Spezialisierung
zum Beispiel UI/UX-Design, Motion Graphics, Infografik, Editorial Design oder 3D-Design

Projektmanagement
Du leitest Designprojekte.

Lehre
Du gibst dein Wissen als Dozent/in oder Professor/in weiter.

Neue Technologien
Du bildest dich zu KI, Virtual Reality oder Augmented Reality weiter.

Eigenes Studio
Du machst dich selbstständig.

- Grafikdesigner/in

KURZ GESAGT

Fazit: Kreative Gestaltung mit Wirkung

Als Grafikdesigner/in verbindest du Kreativität mit einem scharfen Blick für Ästhetik. Du machst Ideen sichtbar und gestaltest Botschaften, die wirken. Der Weg führt über ein Studium von 3 bis 5 Jahren oder eine private Berufsfachschule mit 2 bis 4 Jahren.

Neugierig geworden? Informiere dich bei Hochschulen und Berufsfachschulen in deiner Region über Studiengänge, Mappenprüfung und Bewerbungsfristen.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medien.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de